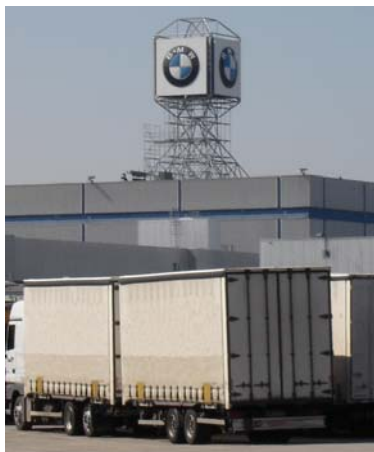


Das BMW Werk Dingolfing ist der weltweit grösste Produktionsstandort der BMW Group. Jährlich rollen hier 280'000 Fahrzeuge vom Band. Das zuverlässige Video-Überwachungssystem von barox schützt die Produktionsstätte vor Diebstahl und Auto-Paparazzi.

BMW Dingolfing vertraut Videoüberwachungssystemen von barox

Hohe Ansprüche

Der BMW Hauptsitz hat schon früh auf die Technik von Lichtwellenleitern gesetzt. Im Gegensatz zum Kupferkabel lassen sich via Glasfasern mehr Daten gleichzeitig und über grössere Distanzen übertragen. Für die Ansprüche eines Werkes, welches sich über ein Areal von 2,3 Mio. m² erstreckt, ist ein Lichtwellenleiter-Überwachungssystem folglich genau das Richtige.



Links: Hoher Sicherheitsbedarf auf dem BMW Areal Dingolfing
Rechts: Optimal positionierte Überwachungskamera

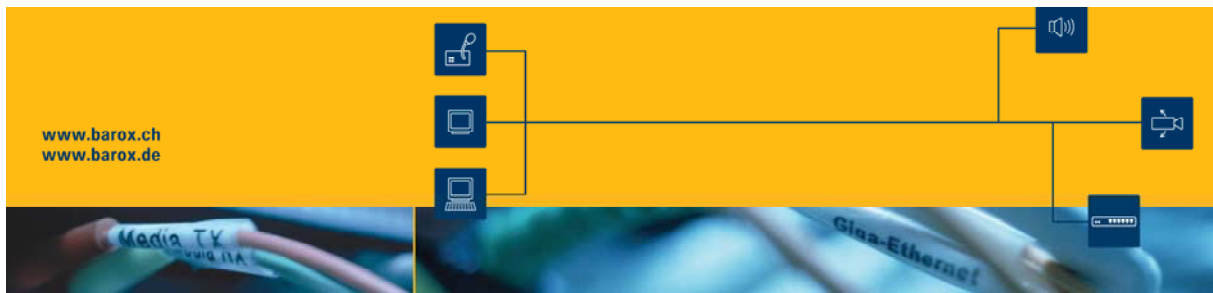
Aber nicht nur zur Werküberwachung wird das Videoüberwachungssystem eingesetzt, auch den rund 22'000 Beschäftigten soll das Sicherheitsnetzwerk Schutz bieten, beispielsweise vor Fahrzeugdiebstählen. Ebenso kann ein gut ausgestattetes Videoüberwachungssystem Einfluss auf die Verkaufszahlen nehmen. Denn immer wieder registrieren die Hersteller nach Erscheinen erster Fotos eines neuen Modells einen Verkaufsrückgang beim noch aktuellen Typ. Autoproduzenten müssen deshalb die Prototypen vor den neugierigen Blicken der Auto-Paparazzi zuverlässig schützen bzw. unerwünschte Eindringlinge effizient aufspüren können.

Hohe Sicherheit

Die TVI Lederer GmbH gewann das von BMW lancierte Audit zur Entwicklung eines Gesamtareal-Video-Überwachungs-Systems aufgrund ihres Erfolgskonzeptes: Installation von wenigen gut platzierten Kameras, bei geringstem Aufwand und optimalem Ergebnis. Genau diesem Grundsatz kommen die Videoübertragungsmodule der Serien V1900 sowie V7000 von barox nach: Präzise positionierbare Kameras, steuerbar mittels intelligenter Software versichern einen geringen Installationsaufwand und eine optimale Arealübersicht. Die übermittelten Bilder sind rund um die Uhr von mehreren Personen gleichzeitig abrufbar. Durch Programmierung der Kameras kann ein vorgegebener virtueller Pfad abgefahren und ein 150 m entferntes Objekt bis zur Identifizierung herangezogen werden. Im Vergleich zur Zwei-Draht-Videoübertragung besticht das LWL-System durch seine enorm bessere Bildqualität. Die Bilder werden bei voller Bandbreite (6,5 MHz) und Bildrate, (25 fps) sowie bei höchster Auflösung (720 x 576) übertragen.



Empfang der Videobilder und deren Auswertung in der BMW Überwachungszentrale



Ein Video-System mit Zukunft

Die Qualität eines Video-Überwachungssystems hängt nebst leistungsfähiger Kamera und intelligenter Analysesoftware hauptsächlich von der Beschaffenheit der Übertragungsstrecke ab.

Eine hohe Bildauflösung gewährleistet effizientes Arbeiten des Video-Analyse-Programms (z.B. sichere Identifizierung eines aufgenommenen Objektes). Deshalb steigen mit zunehmenden Möglichkeiten der Überwachungs-Software die Anforderungen an die Bildqualität bzw. an die Kamera. Denn nur wenn qualitativ hoch stehende Bilddaten geliefert werden, wird das gesamte Anwendungsspektrum des Programms ausgeschöpft. Jedoch ist der Einsatz von intelligenten Analyseprogrammen nur dann sinnvoll, wenn die aufgenommenen Bilddaten ohne Datenverluste von der Kamera an die Überwachungszentrale übermittelt werden. Deshalb sind Glasfasernetze die Übertragungsmedien der Zukunft, denn sie gewährleisten eine sichere und schnelle Datenübertragung.

Mit der Einführung des Video-Systems von barox wurde bei BMW Dingolfing die Grundlage für die Implementierung künftiger intelligenter Softwareinnovationen geschaffen. Das Glasfasernetz übermittelt erfasste Bilddaten in Hochauflösung ohne Datenverluste an die Systemzentrale, wo sie analysiert werden.



V1900 und V7400 Module im Einsatz bei BMW Dingolfing

Die barox bietet...

...wegweisende Verbindungen überall dort, wo Video-, Sprach-, oder Datensignale prompt und sicher transportiert werden müssen. Zum Beispiel an den Flughäfen von Dubai, Genf und Zürich, an Umschlagsplätzen wie dem Bremerhaven, im Tunnel des San Bernardino, auf deutschen Autobahnen wie A99, A7, A5 u.a., in den Bahnhöfen von Genf, Zürich und Bern, am Universitäts-Spital von Rostock sowie an den Universitäten von Zürich, Bern, Genf und Rostock. Bei barox finden Sie ein umfassendes Sortiment optischer Module und Systeme. Wir planen, koordinieren und liefern einfache Punkt-Punkt-Verbindungen genauso wie ausgedehnte Netzwerke. Unser erfahrenes Beratungsteam steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



barox Kommunikation AG
Systeme für LWL-Technik
Im Grund 15
CH-5405 Baden-Dättwil
Tel. + +41 56 210 45 20
mail@barox.ch
www.barox.ch

barox Kommunikation GmbH
Systeme für LWL-Technik
Marie-Curie-Strasse 8
D – 79539 Lörrach
Tel. + +49 7621 5500 280
mail@barox.de
www.barox.de